

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 03.04.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

heute hat das Robert-Koch-Institut auf einer Pressekonferenz über die aktuelle Lage der Coronavirus-Entwicklung informiert. Wie erwartet steigen weltweit die Zahlen. RKI-Chef Lothar Wieler ist der Überzeugung, dass bei uns die erheblichen Einschränkungen zu wirken beginnen. So sei es gelungen die sog. Reproduktionsrate bei den Infektionen auf eins zu drücken. Das heißt, dass eine Infektion auf jeweils nur eine weitere Person weitergegeben werde. Er hoffe, dass diese Rate in den nächsten Tagen unter eins sinke. Dann gebe es Hoffnung, dass auch langsam die Zahl der Erkrankungen generell zurückgehen könnte. Ein kleines Zeichen der Hoffnung zum Wochenende. Wir stehen das durch und werden die Krise gemeinsam beenden!

Ich wünsche euch ein den Umständen entsprechendes wohl eher erholsames Wochenende. Nutzt die Zeit für schöne Dinge, die ihr schon lange vorhattet. Samstag / Sonntag versuche ich euch mit den jeweils neusten Infos zu versorgen. Der heutige Newsletter ist mit Blick auf das Wochenende auch etwas umfangreicher. Herzlichen Dank an mein Team mit Fadime, Zenobya und Martin für die vielen redaktionellen Arbeiten in der zu Ende gehenden Woche!

Herzliche grüne Grüße, Uli

Grüne Diskussionen

Was tut sich in der grünen Kommunalpolitik?

Heute ein Beitrag von GAL und GRÜNEN in Weinheim, was sich so in der grünen Kommunalpolitik und Parteiarbeit vor Ort alles tut. Ortsverbände, grüne Listen und Fraktionen sind gerne eingeladen, hier ebenfalls ihre Erfahrungen darzustellen. Den Bericht aus Weinheim findet ihr als Anhang. Vielen Dank!

Für das Wochenende

Für die freien Stunden zu Hause möchte ich euch heute zwei Angebote ans Herz legen:

Virtuelle Rundgänge durch Museen

Ausstellungshäuser und Galerien sind geschlossen. Doch auch von Zuhause aus lassen sich Museen besuchen: Auf dieser Seite finden sich über 2.500 virtuelle Touren durch 1.200 Museen und Galerien auf der ganzen Welt. <https://artsandculture.google.com/partner?tab=pop>

Theater auf dem Sofa

Das Junge Ensemble Stuttgart (JES) hat einen Online-Spielplan gestaltet. Für jeweils zwei Tage können die Produktionen auf der JES-Website angeschaut werden. <https://www.jes-stuttgart.de/>

Entwicklung der Fallzahlen am 03.04.2020

Zeitraum: 10 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 79.696 Fälle, Zuwachs von mehr als 6.000. 1017 Todesfälle. Genesen: ca. 23.800 (Quelle: RKI)

Baden-Württemberg: 17.591 (2.4.: 16.241 Fälle) (Quellen: SWR, bzw. Sozialministerium)

Rhein-Neckar-Kreis: 676 Fälle (Zunahme um 24). 12 Todesfälle. Genesen: 246. Situation in den Gemeinden: siehe Anhang.

Wichtige Nachrichten aus aller Welt

Das Robert-Koch-Institut meldet zum 03.04.2020, 12:00 Uhr:

- Weltweit: 972.640 Fälle; Genesen: 220.999; 54.369 Todesfälle (Stand 02.04.2020, 10:00 Uhr)
- Europa: 554.054 Fälle; Genesen: 99.890; 39.484 Todesfälle
- USA: 213.600 Fälle. 4.793 Todesfälle
- Italien: 115.242 Fälle, 13.917 Todesfälle
- Spanien: 110.238 Fälle, 10.003 Todesfälle

Die Todesfälle in den USA steigen weiter an, auch Großbritannien vermeldet hohe Zahlen

Die USA meldet mit 1.169 Verstorbenen die bislang weltweit höchste Zahl von Todesfällen durch Covid-19 binnen 24 Stunden. Und auch bei der Zahl der registrierten Infektionen liegen die USA vorn. https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_87644728/corona-in-den-usa-weltweite-rekordzahl-von-toten-binnen-eines-tages.html

In Großbritannien sind binnen eines Tages wieder 684 Menschen an der Krankheit Covid-19 gestorben. Damit erhöht sich die Totenzahl in dem Land auf 3605. Mehr als 38.000 Menschen sind als Corona-infiziert bestätigt - darunter ist auch Regierungschef Boris Johnson. <https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-corona-freitag-101.html#BVB-Stadion-wird-Corona-Behandlungszentrum>

Wichtige Nachrichten aus der Bundesrepublik

Was wissen wir über die COVID-19 Fälle in Deutschland?

Die betroffenen Personen sind momentan im Durchschnitt 49 Jahre alt. 51 Prozent sind Männer, 49 Prozent sind Frauen.

Für rund 48.000 Fälle liegen uns klinische Informationen vor:

- die häufigsten Symptome sind nach wie vor Husten (53 Prozent), Fieber (42 Prozent)

- Von 1250 Fällen wissen wir, dass sie eine Lungenentzündung entwickelt haben
- Für insgesamt 58.000 Fälle liegen Informationen zur Hospitalisierung vor, d.h. sie sind ins Krankenhaus eingewiesen worden
- Die Todesfälle in Deutschland: gemeldet wurden 1017 Personen (Zunahme von 145). Damit steigt der Anteil der Verstorbenen auf 1,2 Prozent. Es befinden sich noch viele COVID-19 Fälle in stationärer Behandlung. D.h. also wir müssen davon ausgehen, dass mehr Menschen sterben und die Sterberate weiter ansteigt.
- Bislang waren die verstorbenen Personen im Durchschnitt 80 Jahre alt. Die bislang jüngste verstorbene Person war 28 Jahre alt und litt an einer Vorerkrankung. 55 der bislang 1017 gemeldeten Verstorbenen jünger als 60 Jahre.

Corona-Prämien für Arbeitnehmer bis 1500 Euro steuerfrei

Dies teilte das Bundesfinanzministerium am heutigen Freitag mit. Voraussetzung ist, dass die Prämien zwischen dem 1. März und dem 31. Dezember 2020 zusätzlich zum normalen Arbeitslohn ausgezahlt werden. Die Hilfen bleiben auch in der Sozialversicherung steuerfrei.

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.finanzministerium-vermeldet-corona-praemien-fuer-arbeitnehmer-bis-1500-euro-steuerfrei.cccd7ecc-012c-4fb3-9cba-1a8e208b927b.html>

Woher kommen die unterschiedlichen Infizierten- und Todeszahlen?

Wie aussagekräftig sind die jeweiligen Zahlen zu Corona-Infizierungen, Todesfällen und Genesungen vom Robert-Koch-Institut (RKI) und der Johns Hopkins University? Die amerikanischen Daten werden anders erhoben und sind denen der deutschen Behörde zeitlich stets voraus. Bei beiden bleibt das Probleme der hohen Dunkelziffer bestehen.

https://www.deutschlandfunk.de/covid-19-rki-oder-johns-hopkins-wie-aussagekraeftig-zahlen.1939.de.html?drn:news_id=1117019

Auf der Spur der Dunkelziffer bei den Corona-Infektionen

Ab Sonntag wollen Mediziner und Wissenschaftler bei zufällig ausgewählten Menschen in München um Blutproben für eine breit angelegte Studie bitten. Das Blut wird dann auf Antikörper getestet. Hat ein Mensch Antikörper gegen Sars-CoV-2 im Blut, ist oder war er von einer Infektion betroffen. <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-683783.html>

Die neusten Entwicklungen in der Behandlung von Covid-19

Einige Medikamente, die bisher zur Behandlung anderer Krankheiten wie Malaria oder Ebola eingesetzt wurden, sollen nun auf ihre Wirksamkeit gegen Covid-19 getestet werden. Einen

Überblick über die Arzneimittelforschung gegen das Corona-Virus findet ihr hier:

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-683633.html>

Wichtige Nachrichten aus Baden-Württemberg

Zinslose Kredite für den Mittelstand

Es ist dringend notwendig, die Hilfsangebote des Landes auszuweiten und das Sicherheitsnetz auch für größere mittelständische Unternehmen zu spannen. Diese Forderung hatten wir Grüne bereits in den vergangenen Tagen aufgestellt. Das Wirtschaftsministerium hat nun auf unser Drängen ein Konzept vorgelegt:

- Mittelständische Unternehmen im Südwesten sollen dreimonatige zins- und gebührenfreie Liquiditätsbrücken erhalten.
- Die Kredite sollen sich je nach Unternehmensgröße auf 150 000 Euro bis 750 000 Euro belaufen und spätestens ab Anfang Mai zur Verfügung stehen.

Das Volumen beträgt zwei Milliarden Euro. Die Kredite sollen spätestens ab Anfang Mai zur Verfügung stehen.

Doch die Pläne des Wirtschaftsministeriums müssen dringend nachgeschärft werden. Wichtig ist, dass den Unternehmen die Überbrückungskredite schnellstmöglich zur Verfügung stehen – bis Mai können viele nicht warten. Außerdem muss die geplante Rückzahlung nach drei Monaten noch einmal geprüft werden. Es mache keinen Sinn, dass Unternehmen die Kredite bald zurückzahlen müssten, wenn schon jetzt absehbar sei, dass die Umsätze weiter ausblieben.

Wir fordern: Schnelle Soforthilfe auch für mittelständische Unternehmen!

Fünf Milliarden Euro für Soforthilfe vom Land stehen nach dem Beschluss des Landtags bereit, mit denen wir die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise abmildern wollen. Dadurch, dass der Bund nun Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten fördert, sind mehr finanzielle Mittel für ein Soforthilfeprogramm für unsere Mittelständler frei.

Neben Hilfen in Form von Direktzuschüssen sollte die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut jetzt prüfen und darlegen, inwiefern auch andere Instrumente wie beispielweise Tilgungszuschüsse sinnvoll und zielführend sind für die schnelle Unterstützung von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten.

Hunderte Ärzte und Pfleger mit Corona infiziert

Im Südwesten haben sich bereits Hunderte Ärztinnen und Ärzte und Pflegerinnen und Pfleger mit dem neuartigen Coronavirus infiziert. Mittlerweile wurden 619 Infektionen beim medizinischen Personal an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Genau deshalb ist es so wichtig, dass wir die hochwertigen Schutzmasken für den medizinischen Bereich, den

Pflegebereich und Menschen in anderen wichtigen Institutionen überlassen.

https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel,-%C3%A4rzte-pfleger-und-das-virus-wenn-sich-helfer-infizieren-arid,11208136.html

Geschäfte Karfreitag und Ostermontag doch geschlossen

Nach heftigen Diskussionen hat sich die Landesregierung heute entschlossen, den Bitten der Gewerkschaften und Kirchen nachzugeben und die Öffnungserlaubnis für Geschäfte am 10. und 13.4. (Karfreitag & Ostermontag) zurückzunehmen. Dazu findet ihr ein schönes Osternest im Anhang.

Wichtige Nachrichten aus dem Rhein-Neckar-Kreis

Diese Personen sollten sich testen lassen https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/coronavirus_+diese+personen+sollten+sich+testen+lassen.html

Die Kurve wird etwas flacher <https://www.wnoz.de/Kurve-wird-etwas-flacher-5b7cf82b-a119-438b-b717-145cd656d9d0-ds>

Die Kliniken koordinieren ihre Kapazitäten <https://www.wnoz.de/Kliniken-koordinieren-ihre-Kapazitaeten-be70106d-eb2e-4523-88ca-d0fc5be48f9c-ds>

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar->

[Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt Coronavirus Selbsteinschätzung.pdf](https://www.kreis2016.de/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch%C3%A4tzung.pdf)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zum-coronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprache-gebaerensprache>

Hotlines

Baden-Württemberg:

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis:

Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)